

IÖD fordert Frieden in Gaza!

Das Töten von Zivilpersonen, Frauen und Kindern muss aufhören. Alle beteiligten Kriegsparteien müssen ihre Waffen niederlegen. Israel muss sofort sicherstellen, dass die angebotene humanitäre Hilfe die Bevölkerung erreicht. Die Hamas muss die noch festgehaltenen Geiseln freilassen.

Wir verurteilen die Angriffe der Hamas auf die Zivilbevölkerung in Israel am 7. Oktober 2023. Die militärische Antwort Israels ist jedoch unverhältnismäßig und hat zu einem humanitären Kollaps geführt. Zehntausende Zivilpersonen, darunter zahlreiche Frauen und Kinder, sind bereits getötet worden. Die Angriffe auf die Infrastruktur haben die Lage weiter verschlimmert: Nur fünf Krankenhäuser sind zurzeit in Gaza teilweise einsatzfähig. Das medizinische Personal arbeitet ohne ausreichende Versorgung mit Medikamenten, ohne sichere Energieversorgung und unter unsicheren Bedingungen. Kinder müssen ohne Narkose operiert werden. Diese Ärzte und Ärztinnen retten Leben – während ihre eigenen Familien getötet werden.

Seit Kriegsbeginn in Gaza als Antwort auf den Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober sind eineinhalb Jahre vergangen. Die Situation in Gaza ist inzwischen katastrophal. Israel blockiert seit zehn Wochen alle Hilfslieferungen in den Gazastreifen – mit jedem weiteren Tag werden Lebensmittel und Medikamente knapper mit verheerenden Folgen für die Bevölkerung.

Als Teil der globalen Gewerkschaftsbewegung haben wir die während des gesamten Konflikts begangenen fortgesetzten Kriegsverbrechen verurteilt und das Personal im öffentlichen Gesundheitsdienst in Gaza unterstützt, indem wir auf internationalen Foren auf ihre Situation hingewiesen haben.

Medizinisches Personal und Notfalldienste unterstützen die Gesellschaft und schützen grundlegende Menschenrechte. Wir verurteilen die Angriffe auf diese Berufsgruppen. Sie sind ein Verbrechen und eine moralische Katastrophe.

Wir verurteilen die Kriegsverbrechen, die bisher begangen worden sind.

Die IÖD fordert:

1. Einen dauerhaften Waffenstillstand und den sofortigen Stopp der Angriffe auf medizinisches Personal, Notfalldienste und humanitäres Personal.
2. Sofortigen, sicheren und uneingeschränkten Zugang für humanitäre Hilfslieferungen nach Gaza zur Versorgung der palästinensischen Bevölkerung sowie ein sofortiges Ende der Blockade.
3. Beendigung der fortgesetzten Vertreibung, Deportation und Beseitigung der Bevölkerung.
4. Schutz von Zivilpersonen und Staatsbediensteten einschließlich humanitärer Hilfskräfte und Journalisten und Journalistinnen in Anwendung des internationalen Rechts und der UN-Konvention.
5. Sofortige Zulassung der humanitären Hilfe der UNRWA in Form von Wasser, Elektrizitätsversorgung, Arzneimitteln, Kraftstoff.
6. Sofortige Freilassung aller Geiseln.